

Geschäftsbericht der pro Wirtschaft GT GmbH

2009

2009

Inhalt:

- 01 Vorwort
- 02 Das Unternehmen
- 04 Unterstützung und Angebote
- 04 Existenzgründung
- 05 Jungunternehmen
- 07 Innovationsförderung
- 09 Weitere Beratungsangebote
- 10 Fachkräfte
- 12 Europe Direct Informationszentrum
- 14 Lokales Bündnis
- 16 Freizeit und Tourismus
- 18 Standortmarketing
- 20 Zahlen, Daten, Fakten

zdi*-Zentrum

Ein vielfältiges Angebot im Bereich Technik und Naturwissenschaft für Schüler und Studierende ermöglicht das zdi-Zentrum.

* Zukunft durch Innovation

Platz 2

hat der Kreis Gütersloh NRW-weit beim Regionalranking erreicht. (Quelle: Magazin Focus Money). Deutschlandweit kam der Kreis Gütersloh auf Platz 44 von 401 Landkreisen.

NEU: Teuto_Navigator

Das innovative und kartenbasierte System für die individuelle, touristische Freizeitplanung im Teutoburger Wald wurde 2009 entwickelt und ist ab dem Frühjahr 2010 auf regionalen Tourismusportalen einsehbar.

www.teuto-navigator.de

**Top 10**

Der Kreis Gütersloh zählt nach wie vor zu den Top 10 der Maschinenbaustandorte in Deutschland.

www.pro-wirtschaft-gt.de

Vorwort

„Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.“

(Hermann Hesse)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2009 war ein schwieriges Jahr. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat Auswirkungen gehabt, von denen selbstverständlich auch der Kreis Gütersloh nicht verschont wurde. Die Unternehmen, aber auch die Verwaltungen mussten Rückschläge in Kauf nehmen – Kurzarbeit, Entlassungen, Sparmaßnahmen und Insolvenzen haben die Schlagzeilen bestimmt.

Im Kreis Gütersloh sind wir dank der breiten Aufstellung der Unternehmen und der Branchenvielfalt verhältnismäßig glimpflich durch das Jahr 2009 gekommen. Ende des Jahres lag die Arbeitslosenquote bei 5,2 Prozent – im Vergleich zu 8,7 in NRW und 7,8 Prozent bundesweit. Der Kreis Gütersloh zählt nach wie vor zu den Top-10-Maschinenbaustandorten in Deutschland und liegt im Regionalranking des Magazins Focus Money NRW-weit an zweiter Stelle sowie deutschlandweit auf Platz 44 (von 401 Landkreisen).

Im Jahr 2010 stehen zwei Ereignisse an, in die die pro Wirtschaft GT 2009 viel Arbeitskraft und Herzblut investiert hat: Die Eröffnung des zdi-Zentrums Kreis Gütersloh und des Studienorts Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld. Diese Einrichtungen stehen stellvertretend für einen Schwerpunkt, den wir im Jahr 2009 in unserer Arbeit gesetzt haben: Die Gewinnung von Fachkräften von außerhalb, aber vor allem die Ausbildung unseres Nachwuchses hier im Kreis Gütersloh. Ein vielfältiges Angebot im Bereich Technik und Naturwissenschaft für Schüler und Studierende ist wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung unseres starken Industriestandortes und kann dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Denn aus Erfahrung wissen wir: Nach dem Überwinden einer Krise steigt der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften wieder an. Deshalb ist dies ein Thema, dem sich die pro Wirtschaft GT auch im Jahr 2010 intensiv widmen wird.

Und vielleicht ist es Ihnen aufgefallen: Der Geschäftsbericht der pro Wirtschaft GT erscheint in einem neuen Gewand und ist schlanker und übersichtlicher geworden. In diesem Geschäftsbericht präsentieren wir Ihnen eine Auswahl unserer wichtigsten Dienstleistungen und Projekte aus dem Jahr 2009. Viel Spaß beim Lesen!

Albrecht Pförtner,
Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

Das Unternehmen

Gesellschafter und Finanzierung

Die pro Wirtschaft GT GmbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Gütersloh. Aufgabe der pro Wirtschaft GT ist „die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen“. So wurde es im Gesellschaftsvertrag der pro Wirtschaft GT festgelegt.

Die pro Wirtschaft GT finanziert sich im Wesentlichen aus dem Beitrag des Kreises Gütersloh, der sich als Umlageverband über seine Städte und Gemeinden refinanziert. Weitere maßgebliche Finanzbeiträge erhält die pro Wirtschaft GT von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.

Ein großer Sponsoringbeitrag kommt von der Kreissparkasse Wiedenbrück sowie von der Bertelsmann Stiftung für das Projekt „Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh“. Einzelne Projekte werden durch weitere Sponsoren wie die Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Gütersloh sowie von Einzelunternehmen unterstützt.

Die Gesellschafter der pro Wirtschaft GT

in %



- Kreis Gütersloh
- Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh
- 13 Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh

Mitarbeiter

Acht Mitarbeiter (6,1 Vollzeitäquivalente) haben im Jahr 2009 bei der pro Wirtschaft GT gearbeitet:

Albrecht Pfoertner

Geschäftsführer
Fon: +49 5241 85-1087
albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

Nikola Weber

Prokuristin
Existenzgründung/Jungunternehmer/Fördermittel/
Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1089
nikola.weber@pro-wirtschaft-gt.de

Dr. Andrea Kaimann

Innovations- und Wissensmanagement/Koordination Schnittstelle Wirtschaft I Hochschule/zdi-Zentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1091
andrea.kaimann@pro-wirtschaft-gt.de

Leana Kammertöns

Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1403
leana.kammertoens@europedirect-gt.de
www.europedirect-gt.de

Carmen Müller

Referentin für Tourismus
Fon: +49 5241 85-1083
carmen.mueller@pro-wirtschaft-gt.de

Julia Peschke

Referentin für Standortmarketing/zdi-Zentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1086
julia.peschke@pro-wirtschaft-gt.de

Susanne Varnholt

Controlling
Fon: +49 5241 85-1088
susanne.varnholt@pro-wirtschaft-gt.de

Carina Stöckl

Koordinatorin Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1092
carina.stoeckl@pro-wirtschaft-gt.de
www.familienbuenndnis-guetersloh.de

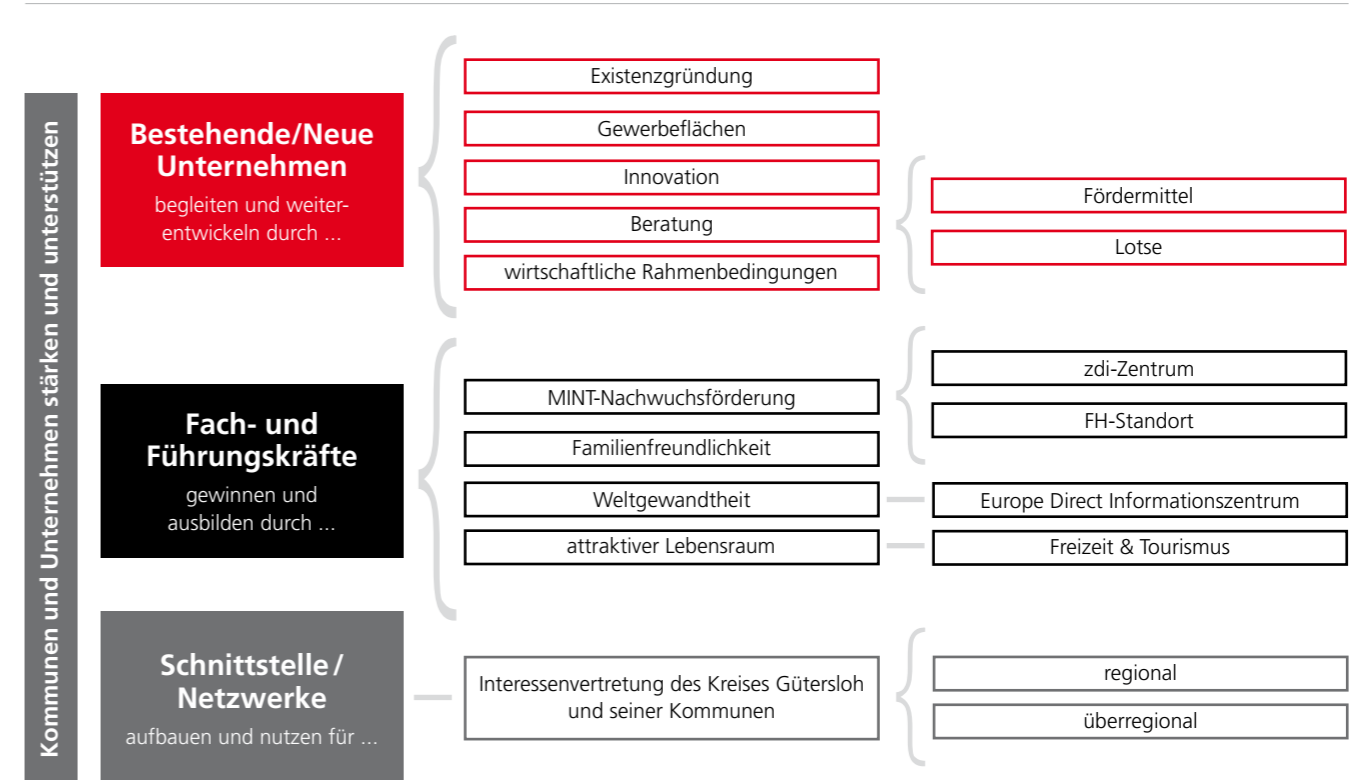
Die pro Wirtschaft GT möchte jungen Menschen, aber auch Berufsrückkehrern eine befristete Arbeitsmöglichkeit bieten. Im Jahr 2009 wurden deshalb sechs Praktikanten und drei Auszubildende in der Kreisverwaltung beschäftigt.

Die Geschäftsfelder

Die Geschäftsfelder der pro Wirtschaft GT

Die vornehmliche Zielsetzung der pro Wirtschaft GT GmbH ist der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Zu diesem Zweck werden Unternehmen gestärkt, die Attraktivität der

Region unter anderem für potenzielle Fachkräfte gesteigert sowie Netzwerke gegründet und ausgebaut.



Die Dienstleistungen der pro Wirtschaft GT

Fördermittel

- Innovationsförderung
- Potenzialberatung
- Gründercoaching Deutschland
- Bildungsscheck
- BPW
- Energieeffizienz
- Turn-around-Beratung

Existenzgründung

- Erstberatung
- Beratungsförderung
- Zirkelberatung
- IHK-Sprechtag/-Seminar
- Existenzgründertag

Bestandspflege

- Lotse
- Besuche
- Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen allg.
- Unternehmerinnen Stammtisch
- Unternehmens.Kreis.GT
- Mentoren-Service OWL
- Schnittstelle Hochschule/Wirtschaft

Neuansiedlung

- Gewerbefläche
- Lotse Bauverfahren

Innovation

- Fördermittelberatung
- Innovations.Kreis.GT
- Kontakte zu Hochschulen

Europa

- Europe Direct Informationszentrum

Wirtschaftsinfo

- Statistik
- Analyse
- Forum für Bürokratieabbau
- Kontakte

Familienfreundlichkeit

- Work-Life-Balance
- Beratung
- Wettbewerb „familie gewinnt“

Freizeit & Tourismus

- Informationsstelle
- Informationsmaterial
- touristische Infrastruktur
- Ansprechpartner für Kommunen

Unterstützung und Angebote der pro Wirtschaft GT – von der Existenzgründung bis zum etablierten Unternehmen

Lotse

An den Schnittstellen Unternehmen, Verwaltungen und Institutionen übernimmt die pro Wirtschaft GT eine Lotsenfunktion, um einen einfachen und effizienten Weg durch die Verwaltungsinstanzen zu ermöglichen.

Dies gilt zum Beispiel für die Themen Unternehmenskrise, Unternehmensnachfolge, Fördermittelrecherche sowie die Kooperationen mit der Regionalagentur OWL, der NRW.Bank oder der KfW-Bank. Die Projekte „Forum für Bürokratieabbau“ und „Güterslo(h)tse“ sind beispielhaft für ein gutes Zusammenspiel an der Schnittstelle Verwaltungen/Wirtschaftsförderung.

Existenzgründung

Erstberatung für Existenzgründer

Im Rahmen der Erstberatung wird Gründerinnen und Gründern ein Überblick über die Fördermöglichkeiten, Hinweise zur Erstellung des individuellen Businessplans sowie zur weiteren Vorgehensweise gegeben. Im Jahr 2009 hat die pro Wirtschaft GT insgesamt 243 Gespräche zur Aufnahme einer Selbstständigkeit geführt, Information und entsprechendes Material ausgehändigt bzw. verschickt. Von diesen Personen erhielten 125 eine umfangreiche, persönliche, rund einstündige Beratung. Im Anschluss an die Erstberatung werden den Gründerinnen und Gründern je nach individueller Sachlage weitere Hilfen angeboten: Gründungsseminare, Einzelgespräche bei IHK oder Handwerkskammer, individuelle oder Zirkelberatungen oder der Mentoren-Service.

Beispielhafte Existenzgründung Stefani Hollenhorst – Fisch & Meer

Viele Jahre war es „ein heimlich gepflegter Traum“ und dann ging alles eigentlich ganz schnell: Nachdem sie von der Arbeitsagentur beraten wurde, setzte sich Stefani Hollenhorst im September 2009 mit der pro Wirtschaft GT in Verbindung und schilderte ihr Vorhaben, ein Fischgeschäft in Verl zu eröffnen. „Das persönliche Gespräch bei der pro Wirtschaft GT war sehr wertvoll und hat mich beruhigt“, sagt Stefani Hollenhorst. „Mit der Teilnahme an einer Zirkelberatung wurde mir auch gleich konkrete Hilfe angeboten.“ Die Teilnahme an der durch das Land NRW bezuschussten Gruppenberatung vor der Existenzgründung habe ihr viel Sicherheit gegeben. Und schon im Dezember 2009 hat sie ihr eigenes Geschäft „Fisch & Meer“ gut vorbereitet eröffnet. Hier verkauft sie nun Fischsuppen, Backfisch oder Fish & Chips, die man direkt im gemütlichen Bistrobereich verzehren kann.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Beratungsunterstützung hat die frisch gebackene Geschäftsfrau auch schon das „Gründungscoaching D“ bei der pro Wirtschaft GT beantragt, über das sie auch nach der Gründung weitere Unterstützung erhält.



Stefani Hollenhorst ist ein positives Beispiel dafür, wie eine Geschäftsidee mit der richtigen Unterstützung planvoll und effizient umgesetzt werden kann.

„Das persönliche Gespräch bei der pro Wirtschaft GT war sehr wertvoll und hat mich beruhigt. Mit der Teilnahme an einer Zirkelberatung wurde mir auch gleich konkrete Hilfe angeboten.“

Stefani Hollenhorst

Starter Center

Die pro Wirtschaft GT ist ein Zugang zum Starter Center NRW in Bielefeld. Sie ist jedoch nur indirekt in dem System der Starter Center NRW integriert und verfügt über keinen direkten Zugang zu den Informationen. Nachdem das Land NRW das Thema Existenzgründung sehr stark auf die Starter Center konzentriert, ist diese Situation unbefriedigend, wenngleich eine gute Zusammenarbeit mit den Kammern (IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und Handwerkskammer OWL zu Bielefeld) gepflegt wird. Für eine Zertifizierung als eigenständiges Starter Center NRW verfügt die pro Wirtschaft GT zurzeit nicht über die notwendigen personellen Ressourcen in diesem Fachgebiet.

Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW

Das Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW) des Landes NRW ermöglicht die Inanspruchnahme von Zuschüssen zur Beratung im Vorfeld einer Existenzgründung. Im Rahmen dieses Programms betreute die pro Wirtschaft GT im Jahr 2009 30 Unternehmensgründerinnen und -gründer. Anträge wurden für die Individual- oder Gruppenberatung gestellt und mit Hilfe externer Berater abgewickelt.

Insbesondere die Gruppenberatungen (Zirkel) stellen für Gründerinnen und Gründer in Vorbereitung auf ihre Selbstständigkeit ein wertvolles Unterstützungsangebot zu attraktiven Bedingungen dar.

Die pro Wirtschaft GT setzt die gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem Träger des Programms auch im Jahr 2010 im Sinne der Existenzgründer fort.

IHK-Seminare, Existenzgründertag, IHK-Sprechtage

Im Jahr 2009 wurden zwei Seminare mit dem Titel „Wie mache ich mich erfolgreich selbstständig?“ von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld im Kreishaus Gütersloh durchgeführt. Darüber hinaus wurde in Kooperation zwischen der IHK, der Handwerkskammer OWL, der Stadt Gütersloh und der pro Wirtschaft GT ein Existenzgründertag im Juni organisiert. Rund 200 Personen informierten sich an diesem Tag über die ersten Schritte in die Selbstständigkeit.

In Ergänzung der Erstinformation durch die pro Wirtschaft GT hat die IHK auch im Jahr 2009 einmal monatlich individuelle Beratungsgespräche im Kreishaus Gütersloh angeboten.

Jungunternehmen

Gründungscoaching D

Die pro Wirtschaft GT ist seit Oktober 2007 Regionalpartner der KfW-Bank für die Beantragung und Abwicklung von Anträgen im Rahmen des Bundesprogramms Gründungscoaching D. Durch dieses Programm können Zuschüsse für eine Unternehmensberatung zur Festigung neu gegründeter Unternehmen bis fünf Jahre beantragt werden. Im Jahr 2009 wurden 33 Anträge durch die pro Wirtschaft aufgenommen und begleitet. Das Programm unterstützt junge Unternehmerinnen und Unternehmer beim Aufbau ihres Unternehmens und schafft die Basis für fundiertes Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen.



Jungunternehmer:

Philip Winkler – Winko Textilhandel & Druck

Bis Anfang 2009 war es für Philip Winkler nur ein Nebenberuf, dann machte er den Schritt in die volle Selbstständigkeit. Seitdem ist er Geschäftsführer des Unternehmens Winko Textilhandel & Druck, in dem Textilien durch Druck und Stickerei veredelt werden.

Wer erster Ansprechpartner ist, wenn er Beratung, Netzwerke oder Unterstützung braucht, ist für Philip Winkler klar. „Ich weiß, dass ich mich an die pro Wirtschaft GT wenden kann, wenn ich mal ein Problem habe und nicht weiterweiß“, sagt der Jungunternehmer aus Rheda-Wiedenbrück. Die pro Wirtschaft GT begleitete ihn auf dem Weg in die Selbstständigkeit und ist auch in der Festigungsphase seines jungen Unternehmens mit ihm im regelmäßigen Kontakt. Hier erhielt er Tipps zur Vorbereitung auf die Gründung, er bekam kompetente Ansprechpartner zu unterschiedlichen Fragestellungen vermittelt sowie ein Angebot zur Inanspruchnahme von Fördermitteln. So nimmt Philip Winkler inzwischen auch am Gründungscoaching D teil. Außerdem ist er ein regelmäßiger Besucher der Veranstaltungsreihe Unternehmens.Kreis.GT. „Für mich als Jungunternehmer ist es spannend zu sehen, wie es in Betrieben funktioniert, die schon länger am Markt sind“, sagt Winkler. Außerdem hätte ihm der Unternehmens.Kreis.GT viele neue Kontakte und Geschäftspartnerschaften gebracht. Bei einer Veranstaltung bei Simonswerk im November 2009 bekam er selbst die Gelegenheit, sein Unternehmen vorzustellen.

„Ich weiß, dass ich mich an die pro Wirtschaft GT wenden kann, wenn ich mal ein Problem habe und nicht weiterweiß.“

Philip Winkler

Unternehmerinnen Stammtisch

Im Jahr 2009 standen die sechs Abende des Unternehmerinnen Stammtischs Kreis Gütersloh unter dem Motto „Vertrieb“. Durchschnittlich besuchten 34 Frauen die Veranstaltungen. Erstmals haben sich die Referentinnen im Vorfeld zur Programmgestaltung getroffen, um einen roten Faden in ihren Beiträgen, Inhalten und der Abfolge abzustimmen. Der Unternehmerinnen Stammtisch hat sich im Jahr 2009 professionalisiert und weiter etabliert. Über den Unternehmerinnen Stammtisch können Gründerinnen über ihre Gründung hinaus längerfristig erreicht und betreut werden.

Neben dem Unternehmerinnen Stammtisch Kreis Gütersloh bestehen drei weitere Netzwerke von selbstständigen Frauen im Kreis Gütersloh: Das Flechtwerk mit Schwerpunkt in Rheda-Wiedenbrück, der Haller UnternehmerinnenTreff und das Frauen-NetzWerther. Die Zusammenarbeit der Netzwerk-Koordinatorinnen wurde ausgebaut, die Themen und Termine der Treffen abgestimmt.

Unternehmerinnen-Tag

Aus der Zusammenarbeit der Netzwerke entstand der erste Unternehmerinnen-Tag Kreis Gütersloh. 40 Unternehmerinnen aus dem Kreis Gütersloh präsentierten im September 2009 ihre Unternehmen und Dienstleistungen. An der Netzwerklounge nahmen über 80 selbstständige Frauen teil. Das positive Feedback ermuntert die Organisatorinnen, die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Gütersloh, der Städte Halle Westfalen, Rheda-Wiedenbrück und Werther sowie die pro Wirtschaft GT im Jahr 2011 den zweiten Unternehmerinnen-Tag Kreis Gütersloh zu planen.

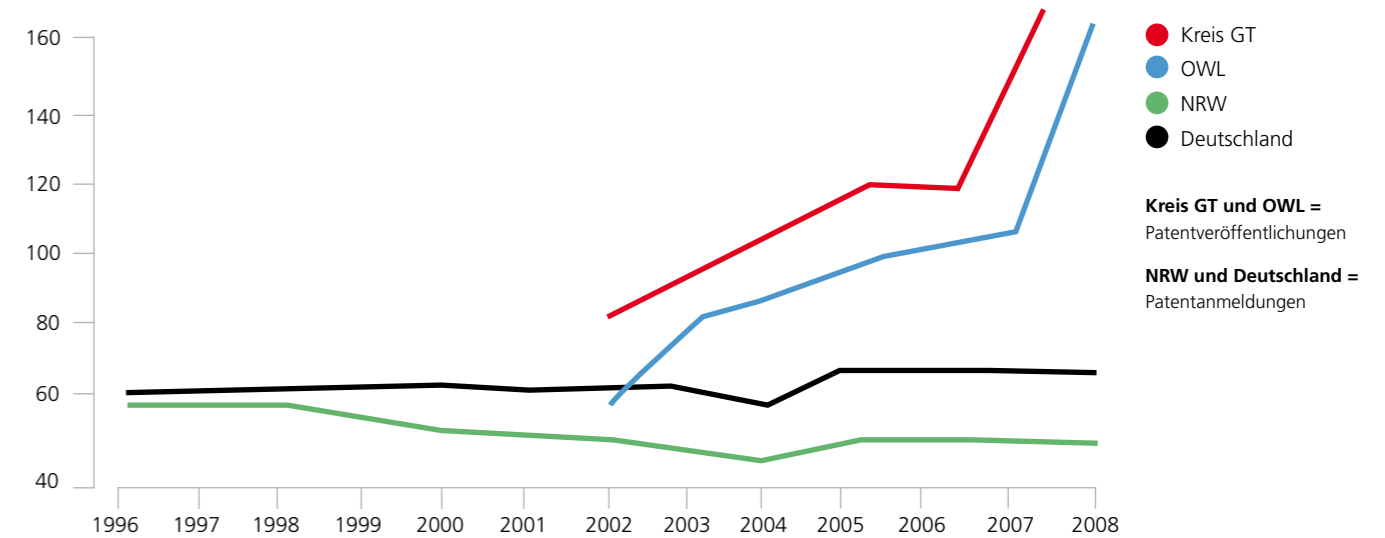


Unternehmens.Kreis.GT

Die Veranstaltungsreihe Unternehmens.Kreis.GT hat sich zum Forum für kleine Unternehmen, die Austausch und Information suchen, entwickelt. Im Jahr 2009 gab es vier Termine in Unternehmen im Kreis Gütersloh, die durchschnittlich von 38 Unternehmerinnen und Unternehmern besucht wurden. Ähnlich wie beim Unternehmerinnen Stammtisch wird mit Hilfe dieser Veranstaltungsreihe Kontakt zu Unternehmen aufgebaut und gehalten. Eine Arbeitsgruppe, die aus regelmäßigen Teilnehmern besteht, hat die weitere Gestaltung des Forums als Grundlage für das Programm 2010 vorbereitet.

Innovationsförderung

Patentdichte (je 100.000 Einwohner)



Patente

Der Kreis Gütersloh liegt mit durchschnittlich 186,25 Patentveröffentlichungen auf 100.000 Einwohner über dem Vergleichswert von OWL.

Auch wenn Patentveröffentlichungen und Patentanmeldungen nicht unmittelbar miteinander vergleichbar sind, so wird doch die große Dynamik bei der Zahl der Patentveröffentlichungen im Kreis Gütersloh deutlich.

Schnittstelle Wirtschaft / Hochschule

Die Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule organisiert im Kreis Gütersloh den Informations- und Wissensaustausch zwischen Unternehmen und Experten regionaler Hochschulen. Außerdem schafft die Schnittstelle ein lebendiges Netzwerk zwischen den regionalen Hochschulen und der Wirtschaft im Kreis Gütersloh. Besonderes Augenmerk liegt hier auf dem Aufbau von Kontakten zwischen Wissenschaftlern und Unternehmen zur Vermittlung von personenbezogenem Erfahrungswissen bei gleichzeitiger Verringerung der Such- und Transaktionskosten für die Unternehmen. Als Knotenpunkt dieses Netzwerkes übernimmt die Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule die Rolle des Promotors und kann somit neue Aktivitäten im Technologietransfer initiieren sowie vorhandene unterstützen und besser bekannt machen.

Die Schnittstelle schafft ein lebendiges Netzwerk zwischen den regionalen Hochschulen und der Wirtschaft im Kreis Gütersloh.

Des Weiteren werden die Unternehmen über innovations-spezifische Förderprogramme, wie zum Beispiel ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) oder Mittelstand.innovativ!, durch verschiedene Kommunikationswege (persönliches Gespräch, Newsletter, Internetseite der pro Wirtschaft GT) informiert. Durch die Zuschüsse, die im Rahmen dieser Förderprogramme beantragt werden können, können die kleinen und mittleren Unternehmen ihr Entwicklungsrisiko abfedern und sollen zudem zu mehr Forschungs- und Entwicklungsaktivität angespornt werden.



Der Innovations.Kreis.GT bei Poppe + Potthoff.

Innovations.Kreis.GT

Ein bedeutendes Projekt der Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule im Jahr 2009 war die Konzeption und Durchführung der Transferreihe „Innovations.Kreis.GT“, die auf große Resonanz bei Vertretern insbesondere mittelständischer Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh stieß. So wurden die sechs Veranstaltungen von insgesamt rund 380 Teilnehmern besucht. Mit dem Innovations.Kreis.GT wurde im Kreis Gütersloh eine Plattform installiert, auf der Industrie und Wissenschaft ins Gespräch kommen und Umsetzungspläne für das Thema Innovation entwickeln. Die Leidenschaft zu innovativem Handeln soll durch Praxisbeispiele aus dem Kreis Gütersloh geschürt und durch Fachbeiträge von Experten aus der Region auf ein tragfähiges Fundament gestellt werden.

Da weiterhin viele Potenziale in den Unternehmen brachliegen beziehungsweise die vorhandenen Chancen und Angebote nicht ausreichend genutzt werden, wird die Transferreihe im Jahr 2010 erneut mit fünf neuen Modulen fortgeführt.

Westfalia-Automotive – ein Beispiel erfolgreicher Kontaktvermittlung

Wie die Unternehmen vom Innovations.Kreis.GT und den Kontakten der pro Wirtschaft GT von den Hochschulen profitieren, zeigt das Beispiel von Westfalia-Automotive aus Rheda-Wiedenbrück. „Die Innovationsveranstaltungen der pro Wirtschaft GT ermöglichen konkrete Einblicke in Methoden und Kompetenzen potenzieller Partner oder einfach nur die Stärkung der Firmencluster im Kreis Gütersloh“, sagt Bernhard Sielhorst, Leiter Innovation bei Westfalia-Automotive. Schon die erste Veranstaltung des Innovations.Kreis.GT, die im Jahr 2008 bei Miele stattfand, hinterließ ihre Spuren. Die Informationen von Professor Jürgen Gausemeier (Heinz Nixdorf Institut) zum Innovationsprozess in kleinen und mittleren Unternehmen, die Bernhard Sielhorst von der Veranstaltung mitnahm, wurden und werden seitdem auch bei Westfalia-Automotive umgesetzt.

„Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“

(Francis Picabia)

„Die gemeinsamen Aktionen mit der pro Wirtschaft GT reichen von einem Messestand auf Hochschulkontaktmessen bis zu konkreten Projektpartnervorschlägen, die immer umsetzbar sind“, sagt Bernhard Sielhorst. Zum Beispiel arbeitet Westfalia-Automotive inzwischen mit dem LiA (Leichtbau im Automobil an der Universität Paderborn) und dem LWF (Labor für Werkstoff und Fügetechnik, ebenfalls an der Universität Paderborn) zusammen. Die Kontakte zu den Hochschulprofessoren wurden von der pro Wirtschaft GT vermittelt.

Im Jahr 2009 hat die pro Wirtschaft GT 24 Hochschulkontakte hergestellt.

„Die gemeinsamen Aktionen mit der pro Wirtschaft GT reichen von einem Messestand auf Hochschulkontaktmessen bis zu konkreten Projektpartnervorschlägen, die immer umsetzbar sind.“

Bernhard Sielhorst, Leiter Innovation bei Westfalia-Automotive

Weitere Beratungsangebote

Bildungsscheck

Die Bildungsschecks des Landes NRW können Unternehmen im Kreis Gütersloh neben der Regionalagentur OWL seit Januar 2009 auch bei der pro Wirtschaft GT beantragen. Über den Bildungsscheck bezuschusst das Land NRW Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen mit 50 Prozent. Im Jahr 2009 hat die pro Wirtschaft GT an 31 Unternehmen insgesamt 70 Bildungsschecks herausgegeben.

Potenzialberatung NRW

Eine Potenzialberatung hilft Betrieben und Beschäftigten, ihre Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft zu stärken. Stärken und Schwächen eines Unternehmens können ermittelt und betriebliche Abläufe optimiert werden. Die Potenzialberatung wird vom Land NRW mit 50 Prozent bezuschusst. Das Angebot richtet sich an kleine und mittlere Betriebe mit bis zu 250 Beschäftigten.

Die Potenzialberatung wird im Kreis Gütersloh durch die Regionalagentur OWL angeboten. Hierfür stellt die pro Wirtschaft GT einen Büroarbeitsplatz zur Verfügung.

50 %

Landesförderungsmittel für Unternehmen

Mentoren-Service Ostwestfalen

Der Mentoren-Service Ostwestfalen in Kooperation mit der Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft WEGE Bielefeld, der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und der pro Wirtschaft GT ist ein wichtiges Instrument, um Unternehmen in unterschiedlichen Situationen eine konkrete Hilfestellung durch Feedbackgespräche anbieten zu können. Der Service der Mentoren kann von Unternehmen im Kreis Gütersloh honorarfrei in Anspruch genommen werden. Lediglich Auslagen wie zum Beispiel Fahrtkosten müssen erstattet werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2009 in 27 Fällen Mentoren eingesetzt. Die Gespräche ziehen sich teilweise über Monate, sogar Jahre hin, in denen der Rat des Mentoren wiederkehrend gesucht wird. Das erfolgreiche Kooperationsprojekt wird 2010 fortgesetzt.

Unternehmenskrise

Das Jahr 2009 war gekennzeichnet durch die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Um betroffenen Unternehmen konkrete Unterstützung anbieten zu können, hat sich die pro Wirtschaft GT im Jahr 2009 um die Regionalpartnerschaft für das Instrument Turn-around-Beratung beworben und diese Mitte 2009 auch erhalten. Nachdem Unternehmen in einer Schwachstellenanalyse positive Fortführungschancen bescheinigt werden, können hier Beratungszuschüsse zur Erarbeitung der Zukunftsstrategie beantragt werden.

Des Weiteren ist die pro Wirtschaft GT seit Mai 2009 auch Beratungsstelle für die berufliche Weiterbildungsberatung für Unternehmen in der Krise. Aufgabe der Beratungsstelle ist es, den Bildungsbedarf der Beschäftigten eines Unternehmens zu ermitteln und gemeinsam mit dem Unternehmen geeignete Weiterbildungsangebote zu ermitteln. Die detaillierte Beratung zu konkreten Förderinstrumenten insbesondere im Rahmen der Kurzarbeit übernimmt dann der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit.

Neben dem ständigen Beratungsangebot hat die pro Wirtschaft GT im März eine Informationsveranstaltung in Kooperation mit dem Europe Direct Informationszentrum und weiteren Partnern der Wirtschaftsförderung mit dem Titel „Licht im Dunkeln“ durchgeführt. Die Veranstaltung beschäftigte sich einerseits mit den Ursachen und Folgen der globalen Wirtschaftskrise, andererseits wurden Unterstützungsangebote vorgestellt. Rund 120 Teilnehmer informierten sich über Themen wie Kurzarbeit, Konjunkturpakete oder Finanzierungsinstrumente.

Energie

Energie ist eines der Kern- und Querschnittscluster im Kreis Gütersloh. Um den Unternehmen im Kreis Gütersloh einen Anreiz zur Ermittlung energetischer Schwachstellen in ihren Betrieben zu geben, hat die pro Wirtschaft GT bereits im Jahr 2008 eine KfW-Regionalpartnerschaft für das Modul Energieeffizienzberatung übernommen. Lukrative Zuschüsse ermöglichen die Ermittlung von Energieeinsparpotenzialen und das Aufstellen eines Maßnahmenkataloges durch professionelle Energieberater. Im Jahr 2009 wurden acht Anträge durch die pro Wirtschaft GT begleitet.

Außerdem gab es im April eine Informationsveranstaltung „Zukunftsfaktor Energie“ in Kooperation mit dem Europe Direct Informationszentrum mit 62 Teilnehmern, in der u. a. der Dialog zwischen Energieberatern und Unternehmen befördert wurde.

Fachkräfte

Gut ausgebildete Fachkräfte sind der Motor jedes Unternehmens. Damit in den Betrieben im Kreis Gütersloh auch weiterhin alles rundläuft, hat sich die pro Wirtschaft GT im Jahr 2009 besonders dem Thema Fachkräfte(werbung) gewidmet. Zielgruppe sind Fachkräfte, die von außerhalb in den Kreis Gütersloh kommen sollen, sowie Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Gütersloh, da diese die Fachkräfte von morgen sind.

zdi-Zentrum – Zukunft durch Innovation

Jugend forscht, Girls' Day oder BINGO – es gibt viele Angebote, die das Interesse von Schülerinnen und Schülern an Naturwissenschaft und Technik wecken und fördern wollen. Diese MINT-Projekte zu bündeln, aber auch neue Projekte auf den Weg zu bringen, wird die Aufgabe des zdi-Zentrums Kreis Gütersloh sein. MINT steht hierbei für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Eröffnung des zdi-Zentrums Kreis Gütersloh ist für das Frühjahr 2010 geplant. Im Jahr 2009 hat sich die pro Wirtschaft GT mit den Vorbereitungen für das zdi-Zentrum befasst.

„zdi“ steht für „Zukunft durch Innovation“ und ist eine Initiative des NRW-Innovationsministeriums. Das zdi-Zentrum im Kreis Gütersloh wird seinen Sitz im Carl-Miele-Berufskolleg haben. Träger ist die pro Wirtschaft GT. Das zdi-Zentrum soll erste Anlaufstelle für alle werden, die im Kreis Gütersloh nach Projekten oder Kooperationen im MINT-Bereich suchen.

Studienort Gütersloh

Seit Oktober 2009 steht es endgültig fest: Im August 2010 startet die Fachhochschule Bielefeld zwei praxisintegrierte Studiengänge am Studienort Gütersloh. Etwa 70 Studierende beginnen dann mit ihrem ersten Semester Wirtschaftsingenieur beziehungsweise Mechatronik/Automatisierung. Die praxisintegrierten Studiengänge ermöglichen die perfekte Verzahnung von Theorie und Praxis. Zugänge zu diesem Studium im Kreis Gütersloh gibt es viele – zum Beispiel direkt nach dem Schulabschluss oder als Weiterbildung für Mitarbeiter in den Unternehmen.

Der intensiven Zusammenarbeit von Fachhochschule Bielefeld, der Kreisverwaltung, der Stadt Gütersloh, der Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh und der pro Wirtschaft GT ist es zu verdanken, dass der Kreis Gütersloh Hochschulstandort wird.

Studentenexkursion

24 Studierende der Universität Paderborn hatten im Mai die Gelegenheit, zwei ganz unterschiedliche Familienunternehmen im Kreis Gütersloh zu besuchen. Bei dieser Exkursion lernten die angehenden Ingenieure die Firmen Claas (Harsewinkel) und Rippert Anlagentechnik (Herzebrock-Clarholz) kennen.

Die pro Wirtschaft GT möchte mit diesen Exkursionen Studierende schon während des Studiums auf den attraktiven Arbeits- und Lebensstandort Kreis Gütersloh aufmerksam machen.

Hochschulkontaktessen

Auch durch einen Gemeinschaftsstand auf Hochschulkontaktessen in der Region möchte die pro Wirtschaft GT den Kreis Gütersloh bekannter machen. Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh präsentieren ihre Angebote für Abschlussarbeiten, Praktikumsplätze oder freie Stellen. Die pro Wirtschaft liefert dazu die Informationen über den Kreis Gütersloh als Arbeits- und Lebensmittelpunkt. Die pro Wirtschaft GT hat im Jahr 2009 Hochschulmessen in Soest und Paderborn besucht.

Im Dezember 2009 hat die pro Wirtschaft GT außerdem gemeinsam mit dem Praxisbüro der Fachhochschule Bielefeld zum ersten Mal einen Karrieretag exklusiv für Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh organisiert. Der Karrieretag fand in der FH statt und richtete sich an Studierende des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik.

Der Film

Er spielt mit den Vorurteilen, die über den Kreis Gütersloh und seine Bewohner kursieren und zeigt, dass die Menschen hier doch netter und offener sind, als man denkt. Der Kurzfilm, den der Bielefelder Regisseur Fabio Magnifico im Auftrag der pro Wirtschaft GT produziert hat, handelt von einer Familie, die es von Süddeutschland in den Kreis Gütersloh verschlägt. Kontaktscheue Nachbarn, trostlose Schulen, unfreundliche Kollegen – so stellt sich die vierköpfige Familie ihre neue Heimat vor und wird schließlich vom Gegenteil überrascht.

Bei einem großen, öffentlichen Casting suchten und fanden das Filmteam und die pro Wirtschaft GT Laienschauspieler, die alle Haupt- und Nebenrollen im Film übernommen haben.

Zugezogenen-Treff

Die pro Wirtschaft GT möchte Menschen, die neu in den Kreis Gütersloh gezogen sind, das Einleben in die neue Heimat erleichtern und sie miteinander ins Gespräch bringen. Der Grundstein für das neue Netzwerk wurde im August 2009 beim „Wir kommen von woanders wech“-Frühstück gelegt. Daraus entstand der Stammtisch der Neu-Kreis-Gütersloher. Außerdem hat die pro Wirtschaft GT im Onlinenetzwerk XING eine Gruppe

eingrichtet, der jeder beitreten kann, der gerade oder schon vor längerer Zeit in den Kreis Gütersloh gezogen ist.

Auf Wunsch des Netzwerks hat die pro Wirtschaft GT Ende des Jahres damit begonnen, ein Patennetzwerk für den Kreis Gütersloh einzurichten. Die Patinnen und Paten stehen für alle Fragen der Neu-Kreis-Gütersloher zur Verfügung.



BINGO für Kids und BINGO

Das Projekt „BINGO für Kids“ wurde Ende 2008 von OWL Maschinenbau, der IHK Bielefeld und der pro Wirtschaft GT ins Leben gerufen hat. Kinder aus Kindergärten und Grundschulen entdecken naturwissenschaftliche oder technische Themen in Unternehmen oder experimentieren gemeinsam mit Schülern weiterführender Schulen. Rund 20 solcher Kooperationen gab es im Jahr 2009 – davon fünf im Kreis Gütersloh. Alle „BINGO für Kids“-Projekte im Kreis Gütersloh fanden im Jahr 2009 zum ersten Mal statt – und alle Partner wollen die Kooperationen fortsetzen.

Auch die BINGO-Erlebnistage (Berufsoffensive für Ingenieurinnen und Ingenieure in Ostwestfalen-Lippe) für die Schüler weiterführender Schulen wurde für den Kreis Gütersloh erneut von der pro Wirtschaft GT koordiniert. BINGO ist ein von OWL Maschinenbau initiiertes Projekt und findet in ganz OWL statt.

Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh

Das Thema Europa hat seit Januar 2009 eine neue Verankerung im Kreis Gütersloh: Die pro Wirtschaft GT hat zu diesem Zeitpunkt die Trägerschaft des Europe Direct Informationszentrums Kreis Gütersloh übernommen, das im März 2009 offiziell eröffnet wurde.

Der Status wurde von der Europäischen Kommission für vier Jahre vergeben. Im Jahr 2013 kann eine erneute Bewerbung erfolgen.

Ziele:

Im Wesentlichen ist die Entscheidung zur Übernahme dieser umfangreichen Aufgaben als lokales Informationsbüro der EU-Kommission mit zwei strategischen Zielen verbunden:

1. Die Vernetzung der pro Wirtschaft GT und des Kreises Gütersloh in europäischen Administrations- und Informationsstrukturen. Mit der zunehmenden Bedeutung europäischer Entscheidungen vor Ort, muss sich der Kreis Gütersloh positionieren, um aktiv an den Gestaltungsprozessen teilzunehmen.
2. Internationalität ist in der globalen Wirtschaft ein entscheidender Standortfaktor für Unternehmen wie für Personen, z. B. bei der Entwicklung von Fach- und Führungskräften für die Zukunft.

Organisation:

Das Büro des Europe Direct Informationszentrums Kreis Gütersloh ist im Kreishaus Gütersloh im Foyer mit einem kleinen Büro eingerichtet. Das Büro befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Medienzentrum Kreis Gütersloh. Die enge Kooperation erleichtert den Zugang zu den Schulen. Die Aufgaben werden von zwei Mitarbeiterinnen der pro Wirtschaft GT mit jeweils einer halben Stelle wahrgenommen. Die Arbeit wird von der europäischen Kommission bezuschusst. Die Zuschüsse richten sich nach der geleisteten Arbeit und werden in Modulen abgerufen. Maximal können 25.000 Euro im Jahr bewilligt werden.

Inhalte:

Das Europe Direct Informationszentrum hat von Anfang an viel Wert darauf gelegt, nicht isoliert für die Region zu arbeiten. Für eine größere öffentliche Wahrnehmung und Nachhaltigkeit wurde deshalb eng mit den Akteuren zusammengearbeitet, die sich im Kreis Gütersloh mit europäischen Themen beschäftigen. Es ist gelungen, ein lokales Netzwerk Europa.Kreis.GT zu etablieren. Im Jahr 2009 gab es zwei Mitgliederversammlungen und drei Steuerungsgruppensitzungen. Die Arbeit des Europe Direct Büros wird eng mit dem Steuerungskreis abgestimmt.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2009 im Auftrag der Europäischen Kommission Informationsveranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- **März:** Licht im Dunkeln (Wirtschaftskrise: Ursachen, Folgen und Unterstützungsangebote)
- **April:** Zukunftsfaktor Energie (Energie- und Klimaschutzziele, Energieeffizienz in Unternehmen)
- **Oktober:** Innovationen schützen und fördern
- **November:** Europa in der Schule (Informationsveranstaltung für Schulen)

Neben den Veranstaltungen, die das Europe Direct Informationsbüro direkt initiiert hat, wurden weitere Veranstaltungen (z. B. in Schulen) unterstützt. Einen Höhepunkt im Jahr 2009 stellte das regionale BürgerForum Europa dar, das von der Bertelsmann Stiftung, der Stadt Gütersloh und dem Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh veranstaltet wurde.

Im Rahmen der Informationsaufgabe über Europa wurde 2009 eine Internetseite aufgebaut und Pressearbeit geleistet.

www.europedirect-gt.de
info@europedirect-gt.de



Bei der Eröffnung des Europe Direct Informationszentrums im März 2009: (v.l.) Nikola Weber (Europe Direct Kreis Gütersloh), Heinz Miko (Europäische Kommission Bonn), Albrecht Pförtner (pro Wirtschaft GT), Jürgen Jentsch (Europa Union) und Landrat Sven-Georg Adenauer.

Fazit:

Während 2009 ganz im Zeichen des Aufbaus des Europe Direct Informationszentrums Kreis Gütersloh stand, wird es im Jahr 2010 darum gehen, die Zusammenarbeit im Netzwerk Europa.Kreis.GT zu festigen.



Der Wettbewerb hat verdeutlicht, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen sehr pragmatisch und lösungsorientiert mit dem Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umgehen und individuell zugeschnittene Lösungen für ihre Mitarbeiter finden. Ihnen ist bewusst, dass sie hierdurch ihr gut ausgebildetes Personal an das Unternehmen binden können. Für viele Unternehmen ist familienfreundliche Personalpolitik zu einem strategischen Bestandteil der Personalpolitik geworden, der im Wettbewerb um Fachkräfte entscheidend ist. Familienfreundlichkeit wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und schafft Vertrauen beim Kunden.

Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Aufgrund seiner inhaltlichen Zielsetzung der generellen Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema „Familienfreundliche Arbeitswelt“ ergeben sich für das Bündnis im Tagesgeschäft folgende Arbeitsschwerpunkte: einerseits die Information und beratende Begleitung von Unternehmen und Kommunen im Hinblick auf Möglichkeiten einer familienbewussten Personalpolitik und deren Einführung und Umsetzung, andererseits die Organisation von Informationsveranstaltungen sowie die Koordination der Akteure.

Qualifizierung „Berater familienfreundliche Arbeitswelt“ – Unterstützung von KMUs bei der Einführung und Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen

Vor dem Hintergrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung ist eine Fokussierung auf familienbewusste Personalpolitik für Unternehmen jeder Größe zunehmend wichtig. Neben den positiven Effekten wie Mitarbeiterbindung und Motivationssteigerung gewinnen Betriebe im Wettbewerb um Fachkräfte und können mittelfristig positive betriebswirtschaftliche Effekte verzeichnen.

Während viele Betriebe bereits die Notwendigkeit zum Handeln erkannt haben, sehen sie sich jedoch oft bei der Umsetzung familienorientierter Personalpolitik und der Ermittlung des tatsächlichen Bedarfes einer Fülle von Herausforderungen gegenüber. Eine Erhebung des Lokalen Bündnisses für Familie hat ergeben, dass es für betriebsnahe Lösungen nicht nur praxisorientierter Informationen, sondern auch professioneller Unterstützung durch betriebsübergreifende Beratungsstrukturen bedarf.

Weil es oft an betriebsinternen Ressourcen mangelt, um sich mit Themen außerhalb des unternehmerischen Kerngeschäftes zu befassen, wurden im Jahr 2009 im Rahmen eines Pilotprojektes 14 Vertreter aus Kammern, Verbänden und Wirtschaftsförderungen, aber auch Unternehmensberater intensiv geschult. Ziel der seinerzeit bundesweit einzigartigen Fortbildung war es, die familienfreundlichen Maßnahmen in bereits bestehende fachliche und betriebliche Beratung zu integrieren. Die Aspekte der familienfreundlichen Arbeitswelt werden von diesem Personenkreis bei Beratungen von nun an berücksichtigt und bedarfsgerecht eingeflochten.

Das Konzept für das Projekt „Berater Familienfreundliche Arbeitswelt“ wurde im Rahmen des Landeswettbewerbs familie@unternehmen.NRW prämiert und wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Die Ansprechpartner werden kostenfrei über das Lokale Bündnis für Familie vermittelt.

Unternehmenswettbewerb „familie gewinnt“

Zum zweiten Mal hat die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh in Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie den Wettbewerb „familie gewinnt“ ausgelobt. Zur Teilnahme aufgerufen waren erneut Unternehmen und Organisationen im Kreis Gütersloh, die durch kreative Ideen zur Familienfreundlichkeit Impulse gegeben haben und andere Unternehmen zum Nachmachen anregen.

Auf die Ausschreibung bewarben sich 31 Unternehmen unterschiedlichster Größe sowie Banken, Bildungsträger, Kommunen und andere öffentliche Institutionen des Kreises Gütersloh. In fünf Kategorien wurden die Bewerber ausgezeichnet, die sich mit vorbildlichen Maßnahmen für ihre Mitarbeiter engagieren und ihnen so die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben erleichtern.

Bei der Preisverleihung im November, bei der auch NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben anwesend war, wurden prämiert:

1. **Kategorie bis 10 Mitarbeiter:**
Friseursalon Stilo, Verl
2. **Kategorie bis 50 Mitarbeiter:**
ProDEKon, Gütersloh
3. **Kategorie bis 250 Mitarbeiter:**
Hagedorn GmbH, Gütersloh
4. **Kategorie über 250 Mitarbeiter:**
Grauthoff Türengruppe GmbH, Rietberg-Mastholte
5. **Kategorie Körperschaften des öffentlichen Rechts/ nicht erwerbswirtschaftlich ausgerichtete Unternehmen:**
Kläranlage Steinhagen



Ein Sonderzertifikat erhielt die GLSU (Gütersloh Labour Support Unit, die Unterstützungseinheit des britischen Militärs), um die außerordentlichen Verdienste für Familienfreundlichkeit innerhalb einer besonderen Organisationsform und im interkulturellen Miteinander zu würdigen.

Die Jury unter dem Vorsitz von Landrat Sven-Georg Adenauer und Schirmherrin Liz Mohn hob hervor, dass alle Teilnehmer und insbesondere die prämierten Unternehmen sich durch eine sich wandelnde Unternehmenskultur im Kreis hin zu mehr Familienfreundlichkeit auszeichnen. Bemerkenswert ist die auch im privatwirtschaftlichen Bereich zunehmende Akzeptanz von Vätern, die längere Elternzeiten für sich in Anspruch nehmen oder auch als Führungskräfte in Teilzeit arbeiten.

Freizeit und Tourismus

Überarbeitung Radwegenetz Kreis Gütersloh

Um die Qualität des Radwegenetzes im Kreis Gütersloh zu verbessern und die zum großen Teil noch fehlende Beschilderung zu ergänzen, wurde im Jahr 2009 ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht. Nach Aussagen der Bezirksregierung Detmold ist ab Juni 2010 mit einer Bewilligung zu rechnen, so dass die Umsetzung danach beginnen könnte. Mit der Fertigstellung ist idealerweise für das Frühjahr 2011, realistisch für das Frühjahr 2012 zu rechnen.

Neuaufgabe Radwanderkarte Kreis Gütersloh/Stadt Bielefeld

Die im Frühjahr 2007 neu aufgelegte Radwanderkarte „Kreis Gütersloh/Stadt Bielefeld“, die in Zusammenarbeit mit dem Landesvermessungsamt realisiert wurde, ist seit Ende 2009 vergriffen. Angestrebt wird eine Neuaufgabe, die im März/April 2010, pünktlich zu Beginn der Radwandersaison, erscheint. Da das Landesvermessungsamt seit Anfang 2009 keine Rad- und Wanderkarten mehr erstellt, wurden im Jahr 2009 Gespräche mit verschiedenen Verlagen geführt. Nach Prüfung der verschiedenen Angebote hat das Geo-Center Stuttgart das attraktivste Angebot nach den Kriterien Qualität, Kosten und Vertrieb unterbreitet.

TEUTO_Navigator

Der TEUTO_Navigator ist der zukünftige Urlaubsplaner für die Ferienregion Teutoburger Wald. Ziel des Projektes war es, ein kartenbasiertes System für die individuelle, touristische Freizeitplanung im Teutoburger Wald einzurichten. Es soll dabei insbesondere die Bandbreite der touristischen Produkte der Region darstellen und auch kleinräumige Angebote stärker kommunizieren. Die Freischaltung erfolgte im Frühjahr 2010.

Reservierungssystem

Die Touristiker in den Kommunen haben den Wunsch an die pro Wirtschaft GT herangetragen, ein kreisweites Reservierungssystem einzuführen. Neun der insgesamt 13 Kommunen im Kreis haben sich entschlossen, ein solches System einzuführen. Im Jahr 2009 wurden verschiedene Anbieter zu Präsentationen eingeladen und die Angebote geprüft. Das System TOMAS der Firma my.IRS wurde von allen Beteiligten für das Attraktivste befunden. Im dritten Quartal 2009 hat der Tourismus NRW e. V. eine Gesamtlizenz für ganz Nordrhein-Westfalen bei my.IRS erworben, so dass nun auch der Tourismus NRW e. V. das favorisierte System günstiger anbieten kann. Für das Jahr 2010 ist vorgesehen, einen Vertrag zwischen der pro Wirtschaft GT und dem Tourismus NRW e. V. für das Reservierungssystem TOMAS zu schließen.

Sattelfest und NRW-Tag

Erstmals hat sich die pro Wirtschaft GT beim Sattelfest, der offiziellen Saisonöffnung des EmsRadweges, und beim NRW-Tag präsentiert.

Das Sattelfest fand im Jahr 2009 in Rheine statt und wird in den nächsten Jahren an wechselnden Orten entlang des EmsRadweges stattfinden.

Beim NRW-Tag in Hamm hat die pro Wirtschaft GT allen interessierten Kommunen im Kreis Gütersloh die Möglichkeit geboten, sich an einem Gemeinschaftsstand zu präsentieren. Die Städte Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock, HalleWestfalen, Gütersloh, Harsewinkel und die Gemeinde Herzebrock-Clarholz haben diese Plattform genutzt, um sich und den Freizeitstandort einem breiten Publikum zu präsentieren.

„Aus ungewöhnlichen Ideen professionell sichtbare Erfolge mitentwickeln – die pro Wirtschaft GT ist in der Zusammenarbeit im Teutoburger Wald Tourismus ein aufgeschlossener und konstruktiver Partner.“

Heiko Böddeker, Projektreferent TEUTO_Navigator bei der OstWestfalenLippe Marketing GmbH über die Zusammenarbeit mit der pro Wirtschaft GT.



Fotowettbewerb

Durch die Einrichtung einer Bilddatenbank in Kooperation mit dem Medienzentrum des Kreises Gütersloh gibt es seit dem Frühjahr 2008 ein Portal mit urheberrechtsfreien Bildern, auf die verschiedene Institutionen kostenfrei zurückgreifen können. Zudem wird dem Kreis Gütersloh durch die Veröffentlichung der Bilder im Internet ein Gesicht gegeben, damit die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Kreis Gütersloh gesteigert wird. Dieser Effekt sollte unterstützt werden, indem Menschen im Kreis Gütersloh durch einen Fotowettbewerb animiert wurden, eigene Fotos für diese Bilddatenbank zur Verfügung zu stellen. Der Wettbewerb lief von März bis Dezember 2008. Im Januar 2009 wurden die besten Bilder in einer Ausstellung im Kreishaus Gütersloh der Öffentlichkeit präsentiert. Die Vernissage richtete die pro Wirtschaft GT gemeinsam mit dem Medienzentrum des Kreises Gütersloh aus.



Expo Real

Nach einer einjährigen Pause beteiligte sich die pro Wirtschaft GT im Oktober 2009 erneut an Deutschlands bedeutendster Immobilienmesse, der Expo Real in München. Auf dem Gemeinschaftsstand mit dem Motto „Intelligenz und Leidenschaft“ der Städte Bielefeld, Gütersloh und Paderborn und der Region OstWestfalenLippe hat die pro Wirtschaft GT den Kreis Gütersloh als potenten Investitionsstandort vertreten. Partner der pro Wirtschaft GT waren dabei die Stadt Rheda-Wiedenbrück und die Aurea GmbH (das A2-Wirtschaftszentrum der Kommunen Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock-Clarholz und Oelde).

Standortmarketing

Messen

Hannover Messe

Eine Präsenz des Kreises Gütersloh auf der (Industrie-) Hannover Messe war seit langer Zeit Wunsch der pro Wirtschaft GT und konnte im Jahr 2009 realisiert werden. An einem Gemeinschaftsstand mit OWL Maschinenbau, OWL-Marketing und weiteren Partnern aus Ostwestfalen-Lippe präsentierte die pro Wirtschaft GT im April 2009 den Industriestandort Kreis Gütersloh.

Baumesse

Traditionell präsentiert sich die pro Wirtschaft GT mit einem Gemeinschaftsstand auf der Baummesse im A2-Forum in Rheda-Wiedenbrück. Auch im Februar 2009 informierten sieben Kommunen, die Kreisverwaltung, Feuerwehr, Polizei, die Finanzverwaltung sowie die pro Wirtschaft GT zu Themen rund ums Bauen, Sicherheit und Freizeit im Kreis Gütersloh.

Homepage

Die Internetseiten der pro Wirtschaft GT sind im Jahr 2009 weiter als zentrales Informationsmedium für die Themen Wirtschaft und Freizeit und Tourismus im Kreis Gütersloh ausgebaut worden. 127.889 Besuche zählte die Homepage im Jahresverlauf. Die Besucher nutzten beispielsweise das Internetangebot zur gezielten Recherche über Themen wie Existenzgründung oder Innovation und zur Vorbereitung von Ausflügen und Reisen in den Kreis Gütersloh.

Seit dem Jahr 2009 ist die pro Wirtschaft GT auch beim Kurznachrichtendienst „Twitter“ aktiv. Bis zum Jahresende war die Zahl der regelmäßigen Leser („Follower“) der proWi-Kurznachrichten auf rund 80 angewachsen.

Newsletter

Mit dem monatlichen Newsletter informiert die pro Wirtschaft GT in gebündelter Form über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen.

Der Verteiler für den Newsletter im Dezember 2009 umfasste 2.910 Empfänger.



www.pro-wirtschaft-gt.de

Pressearbeit

Im Jahr 2009 verschickte die pro Wirtschaft GT 112 Pressemitteilungen an lokale, regionale und überregionale Tageszeitungs-, Zeitschriften-, Fernseh-, Radio- und Internetredaktionen und veröffentlichte diese Pressemitteilungen zudem auf den eigenen Internetseiten.

Rund 320 Artikel und Meldungen über die pro Wirtschaft GT sind in Zeitungen oder auf Internetseiten erschienen. Außerdem wurde im Radio, Fernsehen und auf Internet-TV-Plattformen über die pro Wirtschaft GT berichtet.



Zahlen, Daten, Fakten

Unsere Dienstleistungen – ein Auszug

Im Jahr 2009 hat die pro Wirtschaft GT unter anderem 419 Fördermittelberatungen (2008: 171) durchgeführt, 243 Existenzgründer beraten (2008: 162) und 393x Informationsmaterial (2008: 384 Anfragen) über den Kreis Gütersloh verschickt. Das zeigt, dass sich die pro Wirtschaft GT als Anlaufstelle für Existenzgründer und Unternehmen im Kreis Gütersloh etabliert hat und gefragter Ansprechpartner für Informationen rund um Freizeit und Tourismus ist.

Bilanz

Unsere ausführliche Bilanz gibt es im Internet unter:

www.unternehmensregister.de.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort der Kommunen im Kreis Gütersloh:

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
1996	2.660	41.809	8.956	7.509	6.125	1.593	16.701	10.251	6.784	6.161	7.523	7.649	2.444	126.165
1997	2.423	42.880	9.083	7.880	5.945	1.599	15.855	10.243	6.787	6.327	7.618	7.637	2.404	126.681
1998	2.289	43.191	8.906	8.290	6.064	1.591	15.650	10.591	6.797	6.703	8.090	7.662	2.528	128.352
1999	2.334	44.027	8.908	8.789	5.824	1.525	14.805	10.687	6.865	7.031	8.653	7.848	2.658	129.954
2000	2.514	46.134	9.156	8.649	5.739	1.527	15.075	10.859	7.290	7.357	9.161	8.083	2.703	134.247
2001	2.523	45.969	9.647	8.581	5.971	1.496	15.511	10.854	7.414	6.887	9.111	7.909	2.844	134.717
2002	2.660	45.947	9.402	8.597	5.679	1.535	15.145	10.777	7.352	6.919	9.392	7.894	2.880	134.179
2003	2.532	44.950	9.199	8.583	5.599	1.544	14.590	10.302	6.999	6.617	9.425	8.001	2.695	131.036
2004	2.499	44.397	8.950	8.333	5.768	1.535	14.271	9.978	7.111	6.309	9.483	8.034	2.523	129.191
2005	2.567	44.211	8.890	8.130	6.163	1.535	13.795	9.892	7.031	6.066	9.407	8.090	2.442	128.219
2006	2.583	45.914	8.890	8.292	6.045	1.574	13.912	9.743	7.219	6.050	9.767	8.112	2.426	130.527
2007	3.097	46.387	9.483	8.627	6.009	1.658	14.756	9.964	7.577	6.314	10.391	7.888	2.564	134.715
2008	3.135	46.792	10.077	9.231	5.690	1.378	16.039	10.220	7.764	6.901	11.011	8.072	2.717	139.027

Quellen: Bundesagentur für Arbeit

Statistik aus dem Kreis Gütersloh

Und zu guter Letzt einige Auszüge aus dem Statistikbericht 2009 für den Kreis Gütersloh, die die positiven, wirtschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren belegen – Folgende Tabelle zeigt das Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in Euro:

	Deutschland	NRW	OWL	Kreis GT
1996	14.806	15.746	16.397	17.967
1997	15.027	16.000	16.703	18.361
1998	15.280	16.286	16.964	18.793
1999	15.661	16.580	17.247	19.100
2000	16.087	17.116	17.787	19.683
2001	16.688	17.775	18.481	20.488
2002	16.794	17.774	18.439	20.327
2003	17.102	17.973	18.608	20.513
2004	17.402	18.340	18.994	20.941
2005	17.702	18.724	19.491	21.525
2006	18.116	19.104	19.618	21.504

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Kaufkraft

Folgende Tabelle zeigt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner der Kommunen im Kreis Gütersloh für die Jahre 2003 bis 2008:

Der Kreis Gütersloh liegt mit einer Kaufkraftkennziffer von 103,26 um 3,26 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt.

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2003	-	106,14	102,46	99,81	100,98	-	102,10	100,19	101,25	105,13	101,07	102,00	102,00	-
2004	96,76	106,19	102,54	99,92	101,08	95,48	102,19	100,29	101,35	105,19	101,17	102,09	102,09	102,68
2005	97,03	106,44	102,80	100,18	101,34	95,76	102,45	100,56	101,61	105,44	101,43	102,35	102,35	102,94
2006	97,05	106,47	102,83	100,20	101,36	95,77	102,48	100,58	101,64	105,48	101,46	102,38	102,37	102,96
2007	97,42	106,71	103,12	100,53	101,67	96,16	102,77	100,90	101,94	105,72	101,76	102,67	102,67	103,24
2008	100,31	104,71	104,06	100,06	103,85	100,78	103,44	100,72	102,70	107,23	104,30	99,77	103,69	103,26

Quelle: BBE Unternehmensberatung GmbH Köln

Exportquote

Folgende Tabelle zeigt die Exportquoten der Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten) der Kommunen im Kreis Gütersloh:

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
1996	16 %	19 %	33 %	51 %	14 %	-	15 %	11 %	22 %	26 %	17 %	6 %	-	21 %
1997	18 %	19 %	44 %	36 %	18 %	-	14 %	12 %	25 %	28 %	17 %	6 %	-	22 %
1998	21 %	21 %	47 %	29 %	22 %	-	11 %	12 %	24 %	28 %	18 %	8 %	-	22 %
1999	17 %	23 %	47 %	34 %	23 %	-	9 %	13 %	25 %	28 %	21 %	7 %	-	23 %
2000	19 %	25 %	49 %	29 %	25 %	6 %	13 %	15 %	28 %	29 %	20 %	8 %	29 %	25 %
2001	20 %	26 %	51 %	28 %	23 %	7 %	16 %	15 %	30 %	30 %	22 %	8 %	31 %	26 %
2002	24 %	28 %	49 %	23 %	30 %	8 %	17 %	17 %	36 %	34 %	22 %	9 %	34 %	27 %
2003	28 %	30 %	50 %	27 %	35 %	12 %	13 %	18 %	35 %	38 %	25 %	11 %	31 %	28 %
2004	30 %	32 %	47 %	49 %	36 %	13 %	15 %	18 %	37 %	41 %	24 %	12 %	30 %	29 %
2005	30 %	35 %	46 %	52 %	32 %	13 %	18 %	19 %	38 %	44 %	26 %	12 %	33 %	31 %
2006	32 %	35 %	46 %	52 %	32 %	17 %	19 %	23 %	39 %	47 %	28 %	14 %	39 %	32 %
2007	33 %	39 %	49 %	55 %	37 %	19 %	20 %	27 %	39 %	47 %	30 %	15 %	38 %	34 %
2008	32 %	37 %	50 %	62 %	37 %	17 %	16 %	25 %	40 %	52 %	29 %	15 %	41 %	34 %

Quellen: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Statistisches Bundesamt Deutschland (eigene Berechnung)

Impressum

pro Wirtschaft GT GmbH
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh
Fon +49 5241 85-1088
Fax +49 5241 85-1084
info@pro-wirtschaft-gt.de
www.pro-wirtschaft-gt.de

Text:

pro Wirtschaft GT

Fotos:

pro Wirtschaft GT, Annette Munkelt/Die Glocke, Stadt Gütersloh,
Philipp Schmidt, medienfabrik Gütersloh, Winko Textilhandel & Druck,
Hans Jochen Ceyn

Mit freundlicher Unterstützung realisiert durch:

sue* – Agentur für schöne Kommunikation mit Erfolg
www.schoenunderfolgreich.de